Schnittstellen

EGH - Pflege

Herausforderungen

- **Finanzierbarkeit von Pflegeleistungen unter der Geltung des § 43 a SGB XI, fehlende RL nach § 71 Abs. 5 SGB XI**
- **Abgrenzung zwischen Assistenzleistungen der EGH und "pflegerischen Betreuungsmaßnahmen" §§ 36 Abs. 2 und 45 a SGB XI**
- **Kombination der Leistungen ambulant/ vs, besondere Wohnformen, Gleichrang von EGH und Pflege**
- **Fachkräftemangel in beiden Systemen**

Lösungsansätze

- Unterscheidung nach Zielsetzung iR der Bedarfsermittlung: Trainieren, Einüben = EGH vs. Erhaltung und Wiedergewinnung von Fähigkeiten = Pflege, weitere Kriterien
- Individuelle Entscheidungen statt pauschaler Zuordnungen ggf. lebensbereichsspezifisch
- Erkenntnisse der Modellprojekte nutzen
- Einrichtungen mit Doppelzulassung SGB IX und XI
- EGH-Dienste, die auch als ambulante Pflegedienste zugelassen sind
- § 103 SGB IX - individuelle Prüfung von Teilhabebedarfen statt Vollversorgung über die Pflege
- Verlagerung in die Pflege, prekäre Beschäftigung oder Nachbarschaftshilfe

EGH - Kinder- und Jugendhilfe

Herausforderungen

- **Kombination körperliche/seelische Behinderung**
- **Elternassistenz/unterstützte Elternschaft**
- **Altersgrenze 18/27 und Übergangsmanagement**
  - Leistungstrennung
    - Volljährige (seelische Behinderung) in Jugendhilfeeinrichtungen
    - Volljährige in Wohneinrichtungen SGB IX, die nicht unter § 134 SGB IX fallen
- **Schnittstelle zur BA für Arbeit**
  - bis zu welchem Alter koordiniert die KJH? Wer nimmt TaA in die Hand?
- **Hilfesysteme wissen zu wenig voneinander**

Lösungsansätze

- gemeinsame Fortbildungen/Fallbesprechungen zur Vorbereitung der Ermessensausübung in beiden Systemen
- verwaltungsorganisatorische Verknüpfung vor Ort entweder beim Jugendamt oder EGH-Träger
- Harmonisierung der Hilfeverfahren
- Vollendung der SGB VIII-Reform